

Auszug aus dem Beschlussprotokoll

126. Sitzung des Gemeinderats vom 18. Dezember 2024

4119. 2024/95

Postulat von Selina Frey (GLP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Sanija Ameti (GLP) und 8 Mitunterzeichnenden vom 06.03.2024:
Künstliche Intelligenz in der städtischen Verwaltung, Umgang, Förderung und Umsetzung nach klaren Leitlinien und Strategien

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Selina Frey (GLP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 2927/2024).

Barbara Wiesmann (SP) begründet den namens der SP-Fraktion am 20. März 2024 gestellten Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie der Umgang und die Förderung von künstlicher Intelligenz in der Stadtverwaltung zeitnah mit klaren technischen, ethischen und rechtlichen Leitlinien ressourcen-effizient, verantwortungsvoll und strategisch umgesetzt werden kann.

Dabei soll insbesondere folgendes geregelt werden:

- = Bestimmung des Gremiums, welches über den Einsatz und die Einsatzbereiche von KI entscheidet und diesen auch überprüft.
- = Sicherstellung, dass sämtliche automatisierte Entscheide den betroffenen Personen transparent erklärt werden können, unter Angabe der konkreten Gründe, welche zur Entscheidung geführt haben.
- = Anspruch auf eine Überprüfung durch eine Person.

Es soll eine regelmässige Berichterstattung an den Gemeinderat erfolgen.

Selina Frey (GLP) ist mit der Textänderung nicht einverstanden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 84 gegen 36 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat



2 / 2

Präsidium

Sekretariat